



NEWSLETTER

NEWSLETTER Februar 2017



Liebe Leserin, lieber Leser,

Für das noch junge Jahr 2017 wünsche ich Ihnen Gottes Segen - für Sie persönlich ebenso wie für Ihre Arbeit in Beruf, Familie, Ehrenamt – wo immer Sie tätig sind.

Im zurückliegenden Jahr haben wir in der Seelsorge neue Akzente gesetzt. Unter Anderem starteten wir die Kampagne [Seelsorge ist Kirche](#) mit der wir die seelsorgerliche Arbeit in den Bezirken und Gemeinden unterstützen möchten.

Kirche bewegt sich mit ihrer Seelsorge im öffentlichen Raum. Seelsorge stärkt Menschen in ihrem persönlichen Leben ebenso wie in ihrem Einsatz für andere. Das Zentrum für Seelsorge engagiert sich darum bewusst in der Seelsorge im Engagement mit geflüchteten Menschen, wie die ökumenische Fortbildungsreihe der landeskirchlichen Fachberatung für Flüchtlingsarbeit und die aktuelle Sendung der landeskirchlichen TV-Reihe [Lichtblicke - Das Magazin für Lebensfragen](#) zeigen.

Lassen Sie uns den Blick auf das Hoffnungsvolle und die (kleinen) Veränderungen richten, die Kraft geben für ein neues Jahr - und für jeden kommenden Tag. In diesem Newsletter finden Sie dazu ermutigende Anregungen, Fortbildungen und Angebote. Vielleicht sehen wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung? Es würde mich freuen!

Herzlich grüße ich Sie von allen Kolleginnen und Kollegen aus dem Zentrum für Seelsorge

Ihre
Sabine Kast-Streib

Lichtblicke - Das Magazin für Lebensfragen



Ehrenamt und Flüchtlingshilfe

Derzeit engagieren sich viele Ehrenamtliche in der Arbeit mit und für Flüchtlinge. Sie bringen Menschen aus Syrien und Afghanistan die deutsche Sprache bei, organisieren eine Kleiderkammer, machen Sportangebote für Kinder oder laden zum Kaffee in das Gemeindehaus ein. Kurz: Sie schaffen Begegnungen. Wie gehen sie aber mit den Geschichten von Leid und Verfolgung um, mit denen sie im Austausch mit Flüchtlingen konfrontiert sind?

Die Beauftragte für Flucht und Migration im Kirchenbezirk Heidelberg, Sigrid Zweggart-Pérez, ist Ansprechpartnerin für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe vor Ort und begleitet sie seelsorglich. Mehr darüber in der Folge "Lichtblicke – Das Magazin für Lebensfragen": [Ehrenamt und Flüchtlingshilfe](#)". Die gesamte Beitragsreihe des TV-Magazins können Sie [hier ansehen](#).

ACHTUNG! Mit der Fortbildungsreihe "Sozialarbeit und Seelsorge im Engagement mit geflüchteten Menschen" wollen die Kirchen und ihre Wohlfahrtsverbände das gesellschaftliche Engagement stärken. [Zu den Angeboten.](#)

Fortbildungen und Seminare



Update-Woche Seelsorge

Nach einigen Dienstjahren tut Auffrischung gut! Was habe ich in meiner Ausbildung über Seelsorge gelernt und wie geht es mir damit in meiner täglichen Praxis? Welche Kompetenzen möchte ich ergänzen? Um diese und weitere Fragen geht es in der Woche vom 6. bis 10. März im Hohenwart-Forum, in Pforzheim-Hohenwart. Das Seminar zur Auffrischung und Erweiterung der Seelsorgekompetenzen richtet sich an Pfarrer/innen, Gemeindediakoninnen und -diakone aus Gemeinde und weiteren Seelsorgefeldern.

[Mehr im ZfS-Jahresprogramm 2017](#) (S. 20)

Das Konzept respectare® - Respektvolle Berührungen und achtsame Begleitung

respectare® steht für eine respektvolle Haltung von Menschen im Einsatz in Gesundheitsberufen und auch in der Seelsorge. Das Konzept basiert auf den Werten von Achtsamkeit, Respekt und Nächstenliebe. Respektvolle Berührungen und achtsame Begleitung stehen im Mittelpunkt des zweitägigen Seminars vom 13. bis 14. März im Haus der Kirche in bad Herrenalb. [Mehr im ZfS-Jahresprogramm 2017](#) (S. 21)

Zu alt für Abenteuer?

Um neue Impulse für die Seelsorge mit alten Menschen geht es am 18. Februar im Gemeindehaus der Ev. Laurentiusgemeinde in Karlsruhe. An diesem Tag werden die Teilnehmenden das Thema Abenteuer aus theologischer Sicht angehen, um es für die Seelsorge mit alten Menschen in Impulsen und Übungen fruchtbar zu machen. Die Fortbildung richtet sich an Ehrenamtliche in der Seelsorge Tätige. Mehr im ZfS-[Jahresprogramm 2017](#) (S. 15)

Seelsorge als Begleitung - Qualifizierungskurs für Ehrenamtliche im Kirchenbezirk Konstanz

Vielerorts in unserer Landeskirche geschieht ehrenamtliche Seelsorge. Unsere Kurse verstehen sich als Beitrag, noch mehr Menschen für diese Arbeit zu sensibilisieren und zu qualifizieren. An insgesamt sechs Studientagen und 18 Kursabenden werden in großer methodischer Vielfalt Grundinhalte erarbeitet und vermittelt. Besonderer Wert wird in der Kursarbeit auf den Praxisbezug des bereits Erlernten gelegt. Am 16. Februar findet von 18 - 21 Uhr ein Informationsabend statt. Der Kurs beginnt am 4. März im Hegau-Bodensee-Klinikum in Singen. [Mehr im ZfS-Jahresprogramm 2017](#) (S. 11 - 13) und im [Info-Flyer](#).

"Wenn du mir fremd wirst ..." - Einkehrtag für Paare

Fremdheit erleben wir nicht nur in interkulturellen Begegnungen mit Menschen fremder Länder, sondern auch als Wirklichkeit 'ganz normaler' Paarbeziehungen. Oft ist es gerade das Fremde, das Andersartige, das uns am anderen fasziniert, anzieht und inspiriert. Nicht selten werden genau diese Unterschiede in der Partnerschaft zum Konflikt. Der Tag ist geprägt von gemeinsamen Stundengebeten mit den Schwestern von Grandchamp, gemeinsamen Mahlzeiten in Stille und kurzen Impulsen: am Samstag, 25. Februar, 9 - 18.30 Uhr, im Sonnenhof Haus der Stille in Gelterkinden, Baselland. [Mehr im ZfS-Jahresprogramm 2017](#) (S. 29) und im [Info-Flyer](#).

Fachtag: Organisationen kompetent beraten und für die Seele sorgen - Systemische Begleitung in einschneidenden Veränderungsprozessen

Veränderungen, die mit Kürzung, Reduzierung, Zusammenlegung oder dem Verkauf kirchlicher Gebäude einhergehen, stoßen "naturgemäß" auf große Bedenken. Mit welchen Haltungen und Interventionen können Beratende Gemeinden und Bezirke kompetent begleiten? Der Fachtag richtet sich an systemisch Beratende in GBOE, Organisationsberatung, Kirchenkompass, Perspektiventwicklung und an SupervisorInnen: am 19. Mai, 9.30 - 16.30 Uhr im Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt. [mehr ...](#)

ZfS vor Ort



Wir kommen zu Ihnen,

... wenn Sie eine/n Referent/in brauchen oder wir Sie beraten können, Seelsorge vor Ort systematisch weiterzuentwickeln.
... wenn Sie eine Veranstaltung zur Seelsorge in Ihrem Kirchenbezirk, Ihrer Region oder Gemeinde / Dienstgruppe planen, einen Pfarrkonvent oder eine Bezirkssynode zum Thema Seelsorge durchführen oder Haupt- und Ehrenamtlichen eine Fortbildung anbieten möchten.
... wenn Sie eine kollegiale Beratung in Ihrem Kirchenbezirk einführen möchten.

Eine Fundgrube für Ihre Arbeit vor Ort

Werfen Sie doch mal einen Blick in wissenschaftliche Hausarbeiten, in denen Seelsorgeprojekte dargestellt und reflektiert werden. zum Download

ZfS-Jahresprogramm 2017

Beachten Sie auch unsere buchbaren Angebote im aktuellen [Jahresprogramm](#):

- Auf dem Weg zu einer seelsorglichen Gemeinde
- Seelsorge für Seelsorgerinnen und Seelsorger
- Besuche bei Gemeindegliedern mit Demenz
- Depression im Alter
- Pflegende Angehörige in der Gemeinde

Fragen Sie uns an

zfs@ekiba.de oder seelsorgedienste@ekiba.de
Tel.: 06221/543894 oder 0721/9175-354

Personelle Veränderungen



Gerd Haug

ist seit dem 1. September 2016 Nachfolger von Evelyn Drechsel als Studienleiter im Zentrum für Seelsorge, für die Qualifizierung Ehrenamtlicher in Nordbaden. Evelyn Drechsel ging im Sommer in den wohlverdienten Ruhestand.



Gregor Bergdolt

übernahm am 1. Januar 2017 in Nachfolge von Frau Dr. Zeilfelder-Löffler, die eine neue Stelle antrat, die Leitung des Bereichs "Seelsorge in besonderen Arbeitsfeldern I". Er ist zuständig für die Seelsorge in Polizei, Notfall, Hochschule, sowie die Telefon- und die Internetseelsorge.

Lesetipps und Arbeitshilfen



Nicht(s) vergessen - Gut vorbereitet für die letzte Reise Eine Broschüre mit Impulsen und Hilfen zur Vorbereitung

Das Tabuthema Sterben hat die Evangelische Landeskirche in Baden in der Broschüre "Nicht(s) vergessen" aufgegriffen. Sie möchte Menschen Mut machen, sich auf den letzten Lebensabschnitt und das Abschiednehmen vorzubereiten. Dabei geht es nicht allein um die Endlichkeit, sondern auch um die Schönheit und Kostbarkeit des Lebens und um die christliche Hoffnung über den Tod hinaus. Mittlerweile hat die badische Landeskirche ergänzend einen Vorsorgeordner entwickelt, der zusammen mit der Broschüre kostenlos bestellt werden kann. (Spenden sind möglich.) [mehr ...](#)



Christiane Bindseil, Karin Lackus

Mir geht es gut, ich sterbe gerade

Eindrucksvolle Begegnungen mit Menschen in der letzten Lebensphase
Wie geht es Menschen, die wissen, dass sie bald sterben werden? Angst vor Schmerzen und vor einem würdelosen Dahinsiechen sind häufige Befürchtungen. Aber welche Erinnerungen werden wach? Welche Gedanken, Fragen, Hoffnungen bleiben? Die Klinikseelsorgerinnen Christiane Bindseil und Karin Lackus erleben bei ihrer Arbeit auf unterschiedlichen Stationen, wie viel Wertvolles, Klärendes, Heilsames und Heiteres neben allem Schweren und Schmerzhaften in der letzten Lebensphase liegen kann.

2. Auflage 2016; gebunden; 13,5x21,5 cm; 125 Seiten; ISBN 978-3-7615-6326-7; Neukirchener Aussaat. [mehr ...](#)

Gerne stehen Ihnen die Autorinnen für Lesungen zur Verfügung. Die dabei erzielten Spenden kommen der Stiftung Kranke Begleiten zugute.



Thorsten Moos, Simone Ehm, Fabian Kliesch, Julia Thiesbonenkamp-Maag

Ethik in der Klinikseelsorge

Im Kontext der Implementierung Klinischer Ethikberatung, aber auch weit darüber hinaus, reflektieren Seelsorgerinnen und Seelsorger Fragen der Ethik an den Grenzen des Lebens, der Gestaltung von Organisationsprozessen und der individuellen Lebensführung. Sie agieren in einem hoch ausdifferenzierten Gesundheitswesen, am Schnittpunkt von Medizin, Recht, Ökonomie und Religion. Konfrontiert mit unterschiedlichsten Erwartungen und Rollenzuschreibungen erproben sie gangbare Wege theologischer Professionalität im Umgang mit Ethik in der Klinik. Die vorliegende Studie dient dazu, diese eingehend wahrzunehmen, theologisch zu reflektieren und von hier aus Vorschläge für die Förderung ethischer Kompetenz in der Seelsorgeausbildung zu machen.

1. Auflage 2016; Paperback; 403 Seiten; ISBN 978-3-525-62431-9; Vandenhoeck & Ruprecht. [mehr ...](#)

Peter P. Nawroth

Die Gesundheitsdiktatur

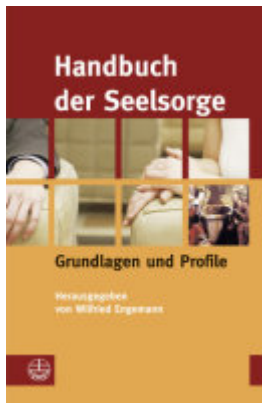
Diät, Sport, Vitaminpräparate – all das soll uns Gesundheit garantieren



und Krankheit abwenden. Gesundheitsgurus und Pharmaindustrie leben hervorragend davon. Viele von uns orientieren sich an deren Diktat – bis ein neuer Trend den alten ablöst. Dem gegenüber steht eine Medizin, die oft nur noch repariert statt zu heilen und hilflose Patienten zurücklässt. Nawroth klärt auf über die Fehlinterpretationen der medizinischen Wissenschaft. Er widerspricht Empfehlungen für einen Lebensstil, der nur Geld kostet, ohne echten Nutzen zu bringen. Und sensibilisiert für eine sichere Orientierung im Dschungel der falschen Propheten und Gesundheitsfallen.

1. Auflage 2016; 400 Seiten; gebunden; ISBN: 9783864703201; Plassen Verlag

[mehr ...](#)



Wilfried Engemann (Hrsg.)

Handbuch der Seelsorge

Das Handbuch bietet eine systematische Darstellung und Kommentierung der Theorie und Praxis der Seelsorge. Der Band ist in fünf Teile untergliedert, die sich mit den Voraussetzungen (I), Elementen und Strukturen (II), Ansätzen und Perspektiven (III), Anlässen und Situationen (IV) sowie mit den Ressourcen der Seelsorge (V) befassen. Diese Gebiete der Seelsorge werden in 28 Beiträgen problemorientiert erschlossen.

2. Auflage 2009; 536 Seiten; Paperback; ISBN 978-3-374-02515-2 (antiquarisch oder als e-book erhältlich)

[mehr ...](#)

Weitere nützliche Informationen



Seelsorge ist die Muttersprache der Kirche

Die Evangelische Kirche in Deutschland und ihre Gliedkirchen sehen in der Seelsorge eine der Kernaufgaben kirchlichen Handelns. Der Auftrag der Ständigen Konferenz für Seelsorge in der EKD besteht u. a. in der Koordinierung seelsorglicher Arbeit in der EKD. Den Schwerpunkt bilden Aus- und Fortbildung, Qualitätsstandards und theologische sowie interdisziplinäre Fragen der Seelsorge. [mehr ...](#)